

# Inhalt

Vorwort .....	9
Kapitel 1	
Das Absolute und das Endliche: die Frage nach dem Verhältnis von Gott und Welt .....	11
1.1 Zur Einführung: eine vorläufige Klärung der Begriffe .....	11
1.2 Mögliche Konzeptionen im Überblick .....	16
1.2.1 Dualistische Positionen .....	16
1.2.2 Ein nicht differenzierter Monismus .....	18
1.2.3 Ein differenzierter Monismus .....	21
1.2.4 Das Modell ‚Panentheismus‘ .....	27
1.3 Die zu verfolgende Fragestellung .....	30
1.4 Der Aufbau der Untersuchung .....	31
Kapitel 2	
Prozeßphilosophischer Panentheismus .....	33
2.1 Eine Hinführung zum Denken von Charles Hartshorne .....	33
2.1.1 Das Anliegen Hartshornes .....	35
2.1.2 Die Abgrenzung vom klassischen Theismus .....	35
2.1.3 Der neue Theismus: welche Vollkommenheit? .....	39
2.1.4 Die Orientierung an der Prozeßphilosophie von Alfred North Whitehead .....	46
2.2 Gottes Verhältnis zur Welt im prozeßphilosophischen Panentheismus ....	53
2.2.1 Gottes Vollkommenheit als adäquate Abhängigkeit .....	53
2.2.2 Gottes Erfahrungszuwachs und Zeitlichkeit .....	56
2.2.3 Das Verhältnis Gottes zum Nicht-Göttlichen im Spiegel von Analogien .....	60
2.2.4 Das Verständnis von ‚Schöpfung‘ .....	71
2.2.5 Die Gotteskonzeption .....	77
2.2.6 Gott als Individuum, Subjekt, Person? .....	94
2.2.7 Gott und das Nicht-Göttliche: identisch – unterschieden – vermittelt? .....	111

## *Inhalt*

2.3	Ergänzende Perspektiven auf den Panentheismus .....	118	
2.3.1	Übergang zu Trinitätsüberlegungen .....	118	
2.3.2	Brackens prozeßphilosophische Interpretation der Trinitätslehre ...	127	
2.3.3	Fazit zum Ertrag der trinitarischen Explikation des Gottesbegriffs ..	135	
2.4	Résumé .....	136	
Kapitel 3			
Gott und Welt bei Thomas von Aquin .....			139
	Hinführung .....	140	
3.1	Das Verhältnis von Gott und Welt anhand der Seinsmetaphysik .....	143	
3.1.1	Gott als erstes Bewegendes .....	143	
3.1.2	Gottes Sein und das Sein der Dinge .....	150	
3.1.3	Die Hervorbringung des Endlichen durch Gott .....	177	
3.1.4	Fazit zur seinsmetaphysischen Verhältnisbestimmung von Gott und Welt .....	193	
3.2	Gottes Erkennen .....	194	
3.2.1	Grundsätzliches über das Erkennen Gottes .....	195	
3.2.2	Gottes Intellekt und die erkennbaren Dinge .....	203	
3.2.3	Fazit zum Erkennen Gottes .....	218	
3.3	Gottes Wollen .....	219	
3.3.1	Besonderheiten im Vergleich zum Wollen der Geschöpfe .....	221	
3.3.2	Nichtnotwendigkeit im Wollen Gottes .....	225	
3.3.3	Nichtnotwendigkeit im Wirken Gottes .....	232	
3.3.4	Kontroverse Deutungen der Bedeutung von Gottes Wollen .....	235	
3.3.5	Fazit zum Wollen Gottes .....	240	
3.4	Übergreifende Gesichtspunkte zum Gott-Welt-Verhältnis und zum Begriff Gottes bei Thomas von Aquin .....	241	
3.4.1	Gott als Seiendes – und die Frage nach seiner Wesenheit und Personalität .....	241	
3.4.2	Gottes Relationalität ad extra .....	246	
3.4.3	Dreifaltiger Gott und Welt .....	255	
3.4.4	Transzendenz und Immanenz .....	261	
3.5	Résumé .....	265	

Kapitel 4	
Nikolaus von Kues über Gott und Welt .....	267
Hinführung .....	267
4.1 ‚Possest‘ als erste Gestalt des ‚posse‘-Denkens .....	274
4.1.1 Die Hinführung zur Grundkonzeption des ‚possest‘ .....	274
4.1.2 Die Ausführung der Grundkonzeption des ‚possest‘ .....	287
4.1.3 Der dreifaltige Gott und das Geschaffene .....	311
4.1.4 Die Terminologie von ‚possest‘ und ‚posse ipsum‘ im Vergleich .....	321
4.1.5 Fazit zur ‚possest‘-Konzeption .....	325
4.2 Der Zugang über ‚non aliud‘ .....	326
4.2.1 Die Vorstellung des Ansatzes: Die alles und sich selbst bestimmende ‚definitio‘ .....	327
4.2.2 ‚Non aliud‘ als Bestimmung seiner selbst .....	334
4.2.3 Das Problem der konkreten Bestimmung des ‚aliud‘ .....	348
4.2.4 Die Rolle des göttlichen Willens .....	360
4.2.5 Fazit zur ‚non-aliud‘-Konzeption .....	366
4.3 Übergreifende Gesichtspunkte zum Gott-Welt-Verhältnis und zum Begriff Gottes bei Nikolaus von Kues .....	368
4.3.1 Der Pantheismus-Vorwurf .....	368
4.3.2 Der vorausgesetzte Begriff von Gott .....	375
4.3.3 Eine Schöpfung aus der göttlichen Dreifaltigkeit .....	380
4.4 Résumé .....	384
Kapitel 5	
Das Gott-Welt-Verhältnis und der Begriff des Absoluten .....	389
5.1 Die Bedeutung des vorausgesetzten metaphysischen Rahmens .....	389
5.2 Die Abgrenzung zwischen der prozeßphilosophisch- panentheistischen und der seinsmetaphysischen Konzeption des Gottes-Welt-Verhältnisses .....	395
5.2.1 Die Immanenzbegrifflichkeit .....	395
5.2.2 Das Argument aus dem Begriff des Unendlichen .....	397
5.2.3 Die Leib-Seele-Metapher und Gottes Rezeptivität .....	399
5.2.4 Die Modalität der Welt und Gottes Abhängigkeit von der Welt .....	402
5.2.5 Fazit zur Abgrenzung und zum Wert der verschiedenen Ansätze .....	403
5.3 Eine freie Schöpfung? .....	404
5.3.1 Die Abgrenzung der ‚freien‘ Schöpfung von Zufälligkeit und Willkür .....	406

## *Inhalt*

5.3.2 Die These der Kontingenz als Ausdruck einer nicht-notwendigen Schöpfung .....	409
5.3.3 Eine Schöpfung aus einem (guten) Grund .....	411
5.3.4 Alternative Möglichkeiten und eine Wahl unter Optionen .....	415
5.3.5 Fazit zur These der freien Schöpfung .....	420
5.4 Ein Begriff Gottes bzw. des Absoluten .....	422
5.4.1 Gott als Grund der Welt .....	424
5.4.2 Die Selbstdifferenzierung Gottes .....	436
5.4.3 Personalität Gottes? .....	443
5.5 Résumé .....	449
Literaturverzeichnis .....	453
Register .....	504